



# Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Latinistik 90 LP  
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>Z_AG_SK_01 - Altgriechisch I (Erstfach)</b>	<b>5</b>
105383 U - Altgriechisch I	5
<b>Z_AG_SK_02 - Altgriechisch II (Erstfach)</b>	<b>5</b>
105380 U - Altgriechisch II	5
<b>Z_LA_BA_01 - Lateinische Grammatik</b>	<b>6</b>
105363 U - Lateinische Grammatik I	6
105364 U - Lateinische Grammatik III	7
105368 U - Lateinische Grammatik II	8
<b>GRI_BA_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)</b>	<b>8</b>
105659 U - Griechische Kultur	9
<b>LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein</b>	<b>9</b>
105367 U - Repetitorium Latein	9
<b>LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein</b>	<b>9</b>
105666 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	9
<b>LAT_BA_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein</b>	<b>10</b>
105375 U - Martial	10
105646 S - Petron, coena Trimalchionis	11
105647 S - Plinius: Briefe	11
105657 S - Ovid, Metamorphosen	11
<b>LAT_BA_005 - Basismodul Lektüre Latein</b>	<b>12</b>
105370 U - Caesar/ Cicero	12
105371 U - Vergil/ Ovid	13
<b>LAT_BA_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein</b>	<b>13</b>
105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.	13
105137 U - Die antike Satire als historische Quelle	14
<b>LAT_BA_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein</b>	<b>14</b>
105137 U - Die antike Satire als historische Quelle	14
105375 U - Martial	15
105646 S - Petron, coena Trimalchionis	16
105649 SU - Prosa Latein	16
105660 S - Lateinische Inschriften	16
<b>LAT_BA_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein</b>	<b>16</b>
105649 SU - Prosa Latein	16
<b>LAT_BA_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)</b>	<b>17</b>
105664 KL - Kolloquium	17

Inhaltsverzeichnis

<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>17</b>
<b>Glossar</b>	<b>18</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Block

Block  
BlockSa Block (inkl. Sa)  
BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

# Vorlesungsverzeichnis

## Z\_AG\_SK\_01 - Altgriechisch I (Erstfach)

 105383 U - Altgriechisch I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	08.04.2024	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Dr. Markus Altmeyer

### Kommentar

Der Kurs *Sprachkurs Griechisch I Basismodul* richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Kenntnisse des Altgriechischen besitzen. Wünschenswert wäre die Kenntnis des Alphabets. Über das Lehrbuch wird noch entschieden. Empfohlen wird die Anschaffung einer Grammatik (z.B. *Langenscheidts Kurzgrammatik Altgriechisch* ).

Der Lernerfolg beruht auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenzessums.

Das Bestehen der Klausur berechtigt zur Teilnahme am Kurs *Sprachkurs Griechisch II – Aufbaumodul* im darauffolgenden Semester.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Leistungsnachweis** : Modul Z\_AG\_SK\_01: Modulprüfung möglich: Klausur (in der zweiten vorlesungsfreien Woche des Semesters) (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

### Voraussetzung

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

### Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis** : Modul Z\_AG\_SK\_01: Modulprüfung möglich: Klausur (in der zweiten vorlesungsfreien Woche des Semesters) (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22531 - Griechisch I (benötigt)

## Z\_AG\_SK\_02 - Altgriechisch II (Erstfach)

 105380 U - Altgriechisch II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.20	08.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.23	10.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

### Kommentar

#### Griechisch Aufbaumodul / Altgriechisch Propädeutikum II

Der Kurs setzt den Kurs Griechisch Basismodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum I des vorangegangenen Semesters unmittelbar fort. Nach Abschluß der Lehrbuchphase, d.h. der Erarbeitung der essentiellen Phänomene der griechischen Formenlehre und Syntax wird durch die Lektüre von ausgewählten Platon-Texten unmittelbar auf die Graecumsprüfung vorbereitet. Die Graecumsprüfung kann im Anschluß an den Kurs als staatliche Erweiterungsprüfung abgelegt werden. (Interessenten mögen sich bitte wg. der Terminplanung gleich zu Veranstaltungsbeginn an den Kursleiter wenden!)

Voraussetzung
bestandene Abschlußklausur Griechisch Basismodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum I
Literatur
Die Platontexte werden den Teilnehmern im Verlauf des Semesters als PDF's zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis
90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines mittelschwereren Platontextes <b>mit</b> Lexikon (zugleich Übungsklausur für die Graecumsklausur)
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 22532 - Griechisch II (benotet)

Z_LA_BA_01 - Lateinische Grammatik							
 105363 U - Lateinische Grammatik I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Markus Altmeyer
Kommentar							
<p>Der Kurs richtet sich an Studierende der Lateinischen Philologie, die das Latinum bereits erworben haben.</p> <p>Die Übung führt anhand von deutschen Einzelsätzen, die ins Lateinische übertragen werden, systematisch in die Kasuslehre ein. Die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, PC und Ablativus Absolutus) und die Anwendungsmöglichkeiten der nd-Formen werden besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Übersetzungen zur Korrektur einzureichen.</p> <p><b>Grundvoraussetzung für diesen Kurs sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse.</b></p> <p><b>Materialien:</b> Die Übungssätze werden wöchentlich per E-Mail zugeschickt.</p> <p><b>Literatur:</b> Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett Verlag).</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b></p> <p>Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung</p> <p>Modul Z_LA_BA_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6</p> <p>Modul Z_LA_BA_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10</p> <p><b>Leistungsnachweis:</b> unbenotete Abschlussklausur (in der ersten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende)</p>							

## Voraussetzung

### Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Grundvoraussetzung für diesen Kurs sind sichere Formen- und Vokabelkenntnisse.**

## Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** unbenotete Abschlussklausur (in der ersten vorlesungsfreien Woche nach Semesterende)

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20211 - Grammatik I (unbenotet)

## 105364 U - Lateinische Grammatik III

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Dr. Markus Altmeyer

## Kommentar

Die Veranstaltung setzt die Übung *Lateinische Grammatik II* des Sommersemesters fort. Es werden zusammenhängende deutsche Texte aus Caesar und Cicero ins Lateinische übersetzt.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Übersetzungen zur Korrektur einzureichen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, die Kenntnis der lateinischen Syntax weiter zu vertiefen.

**Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse; auch die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden.**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 220: Modul 120 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Materialien:** Die Texte werden den Teilnehmern wöchentlich per E-Mail zugeschickt.

**Literatur:** Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik; Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur (90 min Übersetzung ohne Lexikon D-L einer Passage aus Caesar oder Cicero)

## Voraussetzung

### Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 220: Modul 120 Modul Z\_LA\_BA\_01 (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6

Modul Z\_LA\_BA\_01 (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

**Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen- und Vokabelkenntnisse; auch die Nebensatzsyntax sollte beherrscht werden.**

## Leistungsnachweis

**Leistungsnachweis:** Abschlussklausur (90 min Übersetzung ohne Lexikon D-L einer Passage aus Caesar oder Cicero)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 20213 - Grammatik III (benotet)

<b>105368 U - Lateinische Grammatik II</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.2.23	10.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

### Kommentar

Diese Veranstaltung setzt die Übung Grammatik I des vorangegangenen Semesters fort und dient der Einführung in die Syntax der lateinischen Nebensätze. Bezugsrahmen ist die Syntax des Klassischen Latein der Prosaautoren Caesar und Cicero. Behandelt und eingeübt werden sowohl die konjunktivischen wie indikativischen Nebensätze, wobei die teilweise funktional äquivalenten Partizipial- und Gerundiv-Konstruktionen wiederholt werden.

## Literatur

### Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München <sup>10</sup> 1984

Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

**Materialien:** Die Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmern im Verlauf des Semesters als PDF's zur Verfügung gestellt.

## Leistungsnachweis

Abschlußklausur (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters)

### Bemerkung

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik II sind gefestigte Kenntnisse der lateinischen Formenlehre, Syntax und Lexik.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 20212 - Grammatik II (unbenotet)

## GRI\_BA\_001 - Aufbaumodul Griechische Kultur (Erstfach)

105659 U - Griechische Kultur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	10.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
Leistungsnachweis							
Modulprüfung möglich: Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	240911 - Griechische Kultur (benotet)						

LAT_BA_001 - Basismodul Einführung Latein							
105367 U - Repetitorium Latein							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs
Kommentar							
In dieser Veranstaltung werden sowohl Cicero-Texte als auch Einzelsätze mittleren Schwierigkeitsgrades schriftlich übersetzt. Die Besprechung der Übersetzungen gibt Gelegenheit, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax zu wiederholen: z.B. Gerundium/Gerundivum, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Syntax der Nebensätze. Hierbei werden verschiedene Methoden der Texterschließung erprobt und eingeeübt. Begleitend wird der Grundwortschatz (Klett) wiederholt, um die Kenntnis der Basis-Vokabeln zu sichern. (Nach Absprache haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen.)							

Literatur							
Literatur (obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):							
Rubenbauer-Hofmann-Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München <sup>10</sup> 1984							
Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)							

Materialien: Die Übungsätze und Übungstexte (Cicero) werden den Teilnehmern als PDF's zur Verfügung gestellt.							
Leistungsnachweis							
Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines mittelschweren Cicero-Textes <b>ohne</b> Lexikon.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							

LAT_BA_002 - Basismodul Literaturgeschichte Latein							
105666 V - Lateinische Literaturgeschichte 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
Leistungsnachweis							
Klausur							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240211 - Lateinische Literatur I (unbenotet)

**LAT\_BA\_004 - Basismodul Literaturwissenschaft Latein**

 **105375 U - Martial**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

In dieser Übung werden ausgewählte Gedichte des Epigrammatikers und Satirikers Martial gelesen. Die Lektüre des 1. Buches der Epigramme (+ ausgewählte Epigramme aus anderen Büchern) bietet einen Überblick über die vielfältigen Themen und literarischen Formen des um 40 n. Chr. in Spanien geborenen M. Valerius Martialis: In Distichen, Elfsilbfern und Hinkiamben zeichnet er ein Panorama großstädtischen Lebens: „Alle Stände, Berufe und Altersstufen, alle Laster, Schwächen und übeln Gewohnheiten, alle Tätigkeiten und Verhaltensweisen, insbesondere auf dem Felde der leiblichen und sinnlichen Genüsse“ (Fuhrmann) – kurz gesagt: *sex and crime*. Der Moralist und Satiriker Martial scheut vor expliziter Drastik nicht zurück. Zugleich setzt er sich mit seinen Vorgängern – insbesondere mit Catull – auseinander.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epigramms, in die Metrik von Distichon, Hinkiambus und Hendekasyllabus. Daneben wird der poetische Grundwortschatz vertieft.

**Literatur**

**Text:**

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1990

**Kommentar/Übersetzung:**

Howell, P.A., A Commentary on Book One of the Epigrams of Martial, London 1980

Marcus Valerius Martialis, Epigramme, Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von U. Walter, Paderborn 1996 (nützlicher Schulkommentar)

Martial, Epigramme, Lat./Dt. Ausgewählt, übers. und hrsg. von N. Holzberg, Stuttgart 2008

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, Ausw. und hrsg. von S. Flaucher, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte)

**Zur Einführung empfohlen:**

Holzberg, N., Martial und das antike Epigramm. Eine Einführung, Darmstadt<sup>2</sup> 2012

**Leistungsnachweis**

Abschlußklausur **ohne** Lexikon (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Bemerkung**

Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 240312 - Dichtung (unbenotet)

<b>105646 S - Petron, coena Trimalchionis</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	PD Dr. Sara Chiarini

#### Leistungsnachweis

Modulprüfung möglich

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	240311 - Prosa (unbenotet)
-----	----------------------------

<b>105647 S - Plinius: Briefe</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	Markus Thomas Hört

#### Kommentar

Das Briefkorpus des Gaius Plinius Caecilius Secundus, auch der Jüngere genannt, umfasst 247 zu Kunstbriefen stilisierte private Schreiben an Freunde, Bekannte und Verwandte, sowie 121 offizielle Schreiben im Rahmen seines Briefwechsels mit Kaiser Trajan. Diese gewähren nicht nur Einblicke in sein Privatleben, sondern auch in politische und administrative Entscheidungsprozesse sowie die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse im Imperium Romanum des späten 1. und frühen 2. Jahrhunderts n. Chr.

Das Seminar wird anhand einer begrenzten Auswahl an Briefen einerseits ihren breit gefächerten Quellenwert thematisieren, darüber hinaus aber auch die darunterliegende Absicht des Autors zur gezielten Selbstinszenierung ergründen und erörtern. Dabei soll betrachtet werden, wie Plinius durch seine Briefe nicht nur seine private Lebenswelt, einschließlich familiärer Beziehungen und seiner Lebensführung, sondern auch seinen beruflichen Alltag als Anwalt, Politiker, Beamter und Schriftsteller veranschaulicht.

Die Analyse soll tiefergehende Erkenntnisse über die Struktur und den Gehalt seiner Briefe liefern, und somit nicht nur das individuelle Profil Plinius' herausarbeiten, sondern auch einen Beitrag zur Verständnisweiterung der Gesellschaft und Politik im antiken Rom leisten.

#### Literatur

##### Ausgabe/Textgrundlage

C. Plini Caecili Secundi Epistularum libri X, R. A. B. Mynors (ed.) Oxonii 1963.

##### Gesamtkommentar

A.N Sherwin-White: The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary, London/Oxford 1966.

#### Leistungsnachweis

1 Sitzungsleitung (Übersetzung, Referat und Moderation der anschließenden Diskussion),

ggf. Hausarbeit in LWL 1 oder 2

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	240311 - Prosa (unbenotet)
-----	----------------------------

<b>105657 S - Ovid, Metamorphosen</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Dr. Hannah Brandenburg

### Kommentar

Kern der Veranstaltung ist die Lektüre (im lateinischen Original) von ausgewählten Abschnitten aus Ovids *Metamorphosen* und deren literaturwissenschaftliche Interpretation vor dem Hintergrund des Gesamtwerks. Dabei wird es auch um die Gattung, die historischen Zeitumstände, Ovids Gesamtwerk und seine Vorbilder in der griechischen und lateinischen Literatur gehen (griechische Vorbilder werden in zweisprachigen Ausgaben vergleichend herangezogen). Zudem werden die einschlägigen Hilfsmittel vorgestellt und ihre Nutzung eingeübt.

Gerne können Sie sich vorab Gedanken machen, welche Passagen Sie gerne im Seminar lesen und besprechen möchten, und Ihre Vorschläge in der 1. Sitzung am 11. April 2024 einbringen.

### Literatur

verbindliche Textgrundlage: R. J. Tarrant (ed.), *P. Ovidi Nasonis Metamorphoses*, Oxford 2004.

Gesamtkommentar: F. Bömer, *P. Ovidius Naso, Metamorphosen. Kommentar*, 7 Bde., Heidelberg 1969–1986. (Kommentare zu einzelnen Büchern und Sekundärliteratur folgt in der ersten Sitzung.)

### Leistungsnachweis

Hausarbeit, im Umfang von 15 Seiten, 3 LP

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 240312 - Dichtung (unbenotet)

## LAT\_BA\_005 - Basismodul Lektüre Latein

105370 U - Caesar/ Cicero							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	12.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

### Kommentar

#### Lateinische Lektüre (Grundstudium): Caesar, *De bello civili* – Cicero, *Orationes Philippicae*

In dieser Veranstaltung werden zum einen Texte aus **Ciceros Reden gegen Antonius** gelesen, zum anderen ausgewählte Texte aus dem **Bellum civile Caesars**. Damit werden zwei dramatische Phasen der späten römischen Republik von zwei sehr unterschiedlichen Autoren aus unterschiedlicher Perspektive und mit sehr unterschiedlichen literarischen Mitteln reflektiert: Caesar gibt einen pseudo-historischen Bericht der Ereignisse des Bürgerkrieges zwischen ihm und Pompeius von Anfang 49 bis zum Tod des Pompeius Ende 48. Cicero kämpft nach dem Tod Caesars (44) mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mittel, dem Wort, gegen den Konsul Antonius, einen – in seinen Augen – Feind der freien Republik.

Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil der beiden klassischen Prosautoren auch dem Einüben der verschiedenen Methoden der Texterschließung. Ferner bietet diese Veranstaltung einen Einblick in die politischen Biographien Ciceros, Antonius' und Caesars, ferner in Zeit der Bürgerkriege.

Die Festigung des Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

### Literatur

Text/Kommentar:

Die Caesar- und Cicero-Texte werden den Teilnehmern zu Beginn des Semesters als PDF zur Verfügung gestellt.

### Leistungsnachweis

Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 240411 - Lektüre Prosa (unbenotet)

 **105371 U - Vergil/ Ovid**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.4.20	08.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

**Kommentar**

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der 1. Hälfte der *Aeneis* und den Büchern 1, 6 und 11 der *Metamorphosen* gelesen:

1.-6. Buch der *Aeneis* : Aeneas in Libyen – Bericht vom Untergang Trojas – Bericht von den Irrfahrten – Aeneas und Dido – Überfahrt nach Italien – Aeneas in der Unterwelt.

*Metamorphosen* : Apollo und Daphne – Latona und die lykischen Bauern – König Midas.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epos, in die Metrik des epischen Hexameters. Daneben wird der poetische Grundwortschatz erarbeitet. Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Literatur**

**Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!):**

Ovid, Metamorphoses, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein)

**Zur Einführung empfohlen:**

Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999

von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung Stuttgart 2003

Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

**Leistungsnachweis**

Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

SL 240412 - Lektüre Dichtung (unbenotet)

**LAT\_BA\_006 - Basismodul Kulturwissenschaft Latein**

 **105130 V - Rom nach dem 'Untergang': Das oströmische Reich bis 641 n.Chr.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	PD Dr. Christian Rollinger
1	V	Di	08:00 - 10:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.07.2024	PD Dr. Christian Rollinger

**Leistungsnachweis**

Siehe Modulhandbuch. Testat: 60 minütige Klausur.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

105137 U - Die antike Satire als historische Quelle							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

**Kommentar**

Wenn wir heute das Wort „Satire“ hören, dann denken die meisten wohl am ehesten an schräge Filme aus Hollywood oder Magazine wie TITANIC. Tatsächlich handelt es sich bei der Satire aber um eine sehr alte literarische Gattung, welche sich bereits in der Antike überaus vielgestaltig präsentierte. Für uns als Historiker besitzen die erhaltenen Texte einen besonderen Wert, da sie für so manche Gegebenheit die einzige wirkliche Quelle darstellen. Aufgrund ihrer spezifischen Natur konfrontieren sie uns dabei gleichzeitig natürlich aber auch mit besonderen Herausforderungen. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns daher sowohl der Gattung selbst und ihren Ursprüngen nähern, als vor allem auch der Frage nachgehen, inwiefern derartige Texte überhaupt als historische Quelle dienen können. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Werken des Lukian von Samosata liegen, dessen Oeuvre uns verhältnismäßig reichhaltig überliefert ist.

**Literatur**

M. Baumbach/P. von Möllendorff, Ein literarischer Prometheus. Lukian aus Samosata und die Zweite Sophistik, Heidelberg 2017.

M. Ebner/H. Gzella et al. (Hgg.), Lukian, Die Lügenfreunde oder: Der Ungläubige. Eingel., übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen, Darmstadt 2001.

K. Freudenburg (Hg.), The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005.

C. P. Jones, Culture and Society in Lucian, Cambridge (Mass.) 1986.

J. C. Relihan, Ancient Menippean Satire, Baltimore 1993.

**Leistungsnachweis**

20min Referat + Quelleninterpretation

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241011 - Seminar oder Vorlesung oder Übung (benotet)

**LAT\_BA\_007 - Aufbaumodul Literaturwissenschaft Latein**

105137 U - Die antike Satire als historische Quelle							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

**Kommentar**

Wenn wir heute das Wort „Satire“ hören, dann denken die meisten wohl am ehesten an schräge Filme aus Hollywood oder Magazine wie TITANIC. Tatsächlich handelt es sich bei der Satire aber um eine sehr alte literarische Gattung, welche sich bereits in der Antike überaus vielgestaltig präsentierte. Für uns als Historiker besitzen die erhaltenen Texte einen besonderen Wert, da sie für so manche Gegebenheit die einzige wirkliche Quelle darstellen. Aufgrund ihrer spezifischen Natur konfrontieren sie uns dabei gleichzeitig natürlich aber auch mit besonderen Herausforderungen. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns daher sowohl der Gattung selbst und ihren Ursprüngen nähern, als vor allem auch der Frage nachgehen, inwiefern derartige Texte überhaupt als historische Quelle dienen können. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Werken des Lukian von Samosata liegen, dessen Oeuvre uns verhältnismäßig reichhaltig überliefert ist.

**Literatur**

M. Baumbach/P. von Möllendorff, Ein literarischer Prometheus. Lukian aus Samosata und die Zweite Sophistik, Heidelberg 2017.

M. Ebner/H. Gzella et al. (Hgg.), Lukian, Die Lügenfreunde oder: Der Ungläubige. Eingel., übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen, Darmstadt 2001.

K. Freudenburg (Hg.), The Cambridge Companion to Roman Satire, Cambridge 2005.

C. P. Jones, Culture and Society in Lucian, Cambridge (Mass.) 1986.

J. C. Relihan, Ancient Menippean Satire, Baltimore 1993.

#### Leistungsnachweis

20min Referat + Quelleninterpretation

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 241112 - Lektüre (unbenotet)

105375 U - Martial							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.4.22	11.04.2024	Dr. Bernhard Ahlrichs

#### Kommentar

In dieser Übung werden ausgewählte Gedichte des Epigrammatikers und Satirikers Martial gelesen. Die Lektüre des 1. Buches der Epigramme (+ ausgewählte Epigramme aus anderen Büchern) bietet einen Überblick über die vielfältigen Themen und literarischen Formen des um 40 n. Chr. in Spanien geborenen M. Valerius Martialis: In Distichen, Elfsilblern und Hinkiamben zeichnet er ein Panorama großstädtischen Lebens: „Alle Stände, Berufe und Altersstufen, alle Laster, Schwächen und übeln Gewohnheiten, alle Tätigkeiten und Verhaltensweisen, insbesondere auf dem Felde der leiblichen und sinnlichen Genüsse“ (Fuhrmann) – kurz gesagt: *sex and crime*. Der Moralist und Satiriker Martial scheut vor expliziter Drastik nicht zurück. Zugleich setzt er sich mit seinen Vorgängern – insbesondere mit Catull – auseinander.

Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epigramms, in die Metrik von Distichon, Hinkiambus und Hendekasyllabus. Daneben wird der poetische Grundwortschatz vertieft.

#### Literatur

##### Text:

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1990

##### Kommentar/Übersetzung:

Howell, P.A., A Commentary on Book One of the Epigrams of Martial, London 1980

Marcus Valerius Martialis, Epigramme, Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von U. Walter, Paderborn 1996 (nützlicher Schulkommentar)

Martial, Epigramme, Lat./Dt. Ausgewählt, übers. und hrsg. von N. Holzberg, Stuttgart 2008

Marcus Valerius Martialis, Epigrammata, Ausw. und hrsg. von S. Flaucher, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte)

#### Zur Einführung empfohlen:

Holzberg, N., Martial und das antike Epigramm. Eine Einführung, Darmstadt <sup>2</sup> 2012

#### Leistungsnachweis

Abschlußklausur **ohne** Lexikon (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums)

#### Bemerkung

Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung **ohne** Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 241112 - Lektüre (unbenotet)

 **105646 S - Petron, coena Trimalchionis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	PD Dr. Sara Chiarini

**Leistungsnachweis**

Modulprüfung möglich

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

 **105649 SU - Prosa Latein**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

**Leistungsnachweis**

Modulprüfung möglich

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

 **105660 S - Lateinische Inschriften**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	11.04.2024	Dr. phil. Alexandra Forst

**Kommentar**

Epigraphische Zeugnisse sind besondere Dokumente. Im Unterschied zu den überlieferten literarischen Texten der Antike sind sie nicht durch vielfaches Abschreiben verändert worden, sondern stellen ein unverfälschtes Zeugnis der damaligen Kultur dar. Im Seminar wird es zunächst eine allgemeine Einführung in die lateinische Epigraphik geben. Hier ist auch ein Besuch der Arbeitsstelle Corpus Inscriptionum Latinarum (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) geplant. Anschließend werden repräsentative Inschriften der verschiedenen epigraphischen Gattungen gelesen und in ihren jeweiligen historischen Kontext eingeordnet.

**Literatur**

M. G. Schmidt: Lateinische Epigraphik. Eine Einführung, Darmstadt <sup>3</sup> 2015; H. Freis: Historische Inschriften zur römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis Konstantin, Darmstadt 2017; K. Bartels: Roms sprechende Steine. Inschriften aus zwei Jahrtausenden, Darmstadt / Mainz <sup>4</sup> 2012

**Leistungsnachweis**

Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 241111 - Aufbauseminar Literaturwissenschaft mit Hausarbeit (benotet)

**LAT\_BA\_008 - Aufbaumodul Exkursion Latein**

 **105649 SU - Prosa Latein**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	09.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann

<b>Leistungsnachweis</b>							
Modulprüfung möglich							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	241211 - Vor- und Nachbereitung der Exkursion (unbenotet)						
<b>LAT_BA_010 - Bachelor-Kolloquium (Erstfach)</b>							
 105664 KL - Kolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	N.N.	10.04.2024	Prof. Dr. Katharina Wesselmann
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL	241401 - Kolloquium (unbenotet)						

## Fakultative Lehrveranstaltungen

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

**Prüfungsleistung**

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

**Prüfungsnebenleistung**

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

**Studienleistung**

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.9.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

